

Internet: <https://peter-hug.ch/halbton>

MainSeite 8.13

Halbton 113 Wörter, 880 Zeichen

Halbton, das kleinste Intervall, das in unserm Musiksystem als Tonfolge oder Zusammenklang zur Anwendung kommt; denn die enharmonisch benachbarten Töne werden identifiziert, die enharmonische Verwechslung hat praktisch die Bedeutung der Ligatur, des ausgehaltenen Tons. Man unterscheidet den diatonischen und chromatischen Halbton. Der diatonische Halbton findet sich nur zwischen Tönen, die auf benachbarten Stufen der Grundskala ihren Sitz haben, z. B.:

^[img]

Im Verhältnis des chromatischen Halbtons stehen Töne, die von demselben Ton der Grundskala abgeleitet sind, z. B.:

^[img]

Eine dritte Art des Halbtons, z. B.:

^[img]

müssen wir den enharmonischen Halbton (doppelt verminderte Terz) nennen; das Vorkommen desselben setzt eine (übersprungene) enharmonische Verwechslung voraus. Über die akustischen Tonhöhenbestimmungen der verschiedenen Arten der Halbtöne s. Tonbestimmung.

Ende **Halbton**

Quelle: **Meyers Konversations-Lexikon, 1888**; Autorenkollektiv, Verlag des Bibliographischen Instituts, Leipzig und Wien, Vierte Auflage, 1885-1892; 8. Band, Seite 13 im Internet seit 2005; Text geprüft am 29.2.2008; publiziert von Peter Hug; Abruf am 18.1.2019 mit URL:

Weiter: https://peter-hug.ch/08_0014?Typ=PDF

Ende eLexikon.